

## Medientext

Schaffhausen, 19. Februar 2015



Neue Ausstellung im Museum zu Allerheiligen

## GELIEBT- GEHASST - ERFUNDEN Lebendige Traditionen im Kanton Schaffhausen

26. Februar - 29. November 2015

Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Vernissage: Mittwoch, 25. Februar 2015, 18.15 Uhr

Es sprechen: Urs Hunziker, Stadtrat, Dr. Roland Hofer, Kulturbeauftragter des Kantons Schaffhausen,  
lic. phil. Daniel Grütter, Kurator der Kulturhistorischen Abteilung

Das Museum zu Allerheiligen bemüht sich, nicht nur materielle, sondern auch immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt zu sammeln, zu erforschen und auszustellen. So gehören sowohl Feste als auch Handwerkskünste oder der Umgang mit der Natur zum kulturellen Erbe unserer Gesellschaft.

In der neuen Kabinettausstellung werden fünf solcher Praktiken aus dem Kanton Schaffhausen präsentiert. Es sind lebendige Traditionen, die in Zusammenhang mit dem Munot, dem Weidlingsfahren, den Rheinfallbeleuchtungen, den Winzerfesten und den Bauerngärten stehen. Der Blick auf dieses gelebte Kulturgut soll zu einer öffentlichen Auseinandersetzung über die Bedeutung identitätsstiftender Ausdrucksformen anregen.

Mit der Ratifikation des UNESCO-Übereinkommens zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes am 16. Oktober 2008 hatte sich die Schweiz verpflichtet, ein Inventar des immateriellen Kulturerbes in der Schweiz zu erarbeiten, zu führen und periodisch zu aktualisieren. Die «Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz» entstand im Rahmen der Umsetzung dieses UNESCO-Übereinkommens. Sie ist in Form einer umfassenden Dokumentation des immateriellen Kulturerbes der Schweiz in Wort, Bild und Ton auf [www.lebendige-traditionen.ch](http://www.lebendige-traditionen.ch) zugänglich.

Diesen lebendigen Traditionen – auch immaterielles Kulturerbe genannt – ist folgendes gemeinsam:

- Sie werden hier und jetzt in der Schweiz praktiziert
- Sie sind Teil unserer kulturellen Vielfalt und Identität
- Sie verändern sich ständig und erfinden sich neu

Die «Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz» umfasst derzeit 167 Traditionen. Der Kanton Schaffhausen steuerte hierzu die folgenden fünf Traditionen bei:

- Bauerngärten in Osterfingen
- Hallauer Herbstsonntage

- Rheinfallbeleuchtung und Feuerwerk
- Traditionen um den Munot
- Weidlingsfahren

Diese fünf Traditionen stehen im Zentrum der Ausstellung. Ihre Inhalte werden den Besucherinnen und Besuchern vor allem via Medienstationen vermittelt. An iPad's können Erklärungen zur Geschichte und Bedeutung der jeweiligen Tradition abgerufen werden. Filme und Tondokumente erlauben eine ergänzende und vertiefende Auseinandersetzung. Zusätzlich bietet eine Computerstation den Zugriff auf die Homepage des Bundesamtes für Kultur (<http://www.lebendige-traditionen.ch>). Dort kann die gesamte Fülle der gesamtschweizerisch 167 Traditionen eingesehen werden.

Jeweils 2 bis 3 Grossexponate pro Tradition setzen im Ausstellungsraum visuelle Akzente und laden zur Beschäftigung mit dem Thema ein. Einige der Exponate werden im Laufe des Jahres ausgetauscht, da sie für das Praktizieren der Traditionen benötigt werden. Die Kostüme des „Bock“ und des „Bölle“ - für gewöhnlich nur am Umzug des Munotkinderfestes in Benutzung - sind so erstmals im Museum zu bewundern. Es entsteht eine sich laufend verändernde Präsentation.

Ziel der Ausstellung ist es, die Diskussion um die Entstehung und den Umgang mit Traditionen zu lancieren. Museumspädagogische Angebote und Begleitveranstaltungen möchten vor allem auch Schulklassen an das Thema heranführen.

Die Ausstellung bietet den Trägern der Traditionen eine Plattform, um sich zu präsentieren. Das Museum wird die lebendigen Traditionen durch das Jahr 2015 hindurch begleiten und wenn möglich auch vor Ort präsent sein (auf dem Munot, an den Hallauer Herbstsonntagen, in Osterfingen und am Rheinfall).

## **Rund um die Ausstellung**

### **Nächste öffentliche Führungen**

**So 1. März 2015, 14.30 Uhr**

Streifzug durch die Ausstellung mit Daniel Grütter

**So 17. Mai, 2015, 11.30 Uhr und 14.30 Uhr**

Führungen zum Internationalen Museumstag unter dem Motto „Lebendige Traditionen: gestern heute morgen“

Die Führungsdaten (Juli – Nov.) werden zu einem späteren Zeitpunkt auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) abrufbar sein.

### **Vortrag**

**Mi 11. März 2015, 20.00 Uhr** Rathauslaube (Raghausbogen 10. 1. Stock)

*Festkultur im Wandel der Zeit* Vortrag von Daniel Grütter

### **Lesung**

**Di 9. Juni 2015, 18.15 Uhr** im Museum

*Eva und der Apfel – Pflanzensymbolik und Gedichte von Liebesfreud bis Todesleid*

Lesung mit Reinhard Homburg, Landschaftsarchitekt und Hans Draing, Schauspieler

### **Finissage**

**So 29. November 2015, 14.30 Uhr**

Finissage-Streifzug durch die Ausstellung mit Daniel Grütter

### **Medienkontakt und Bildmaterial:**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation

suzanne.mennel@stsh.ch oder +41 52 633 07 63